

Quartalsbericht 04/2016

Entwicklungen der IKK Südwest

Zum Jahresabschluss 2016 können wir auf eine positive Versichertenentwicklung der IKK Südwest 2016 zurückblicken und verzeichnen mehr als 4.000 zusätzliche Versicherte. Überzeugen konnten wir unsere neuen Versicherten vor allem mit unserer Leistungs- und Servicestärke, die im Februar 2017 auch von Focus Money (Ausgabe 7/2017) belegt wurde: Bereits zum zweiten Mal in Folge erhielt die IKK Südwest die Auszeichnung „Beste regionale Krankenkasse“. Auch im Ausblick für das erste Quartal 2017 gehen wir von wachsenden Versichertenzahlen aus.

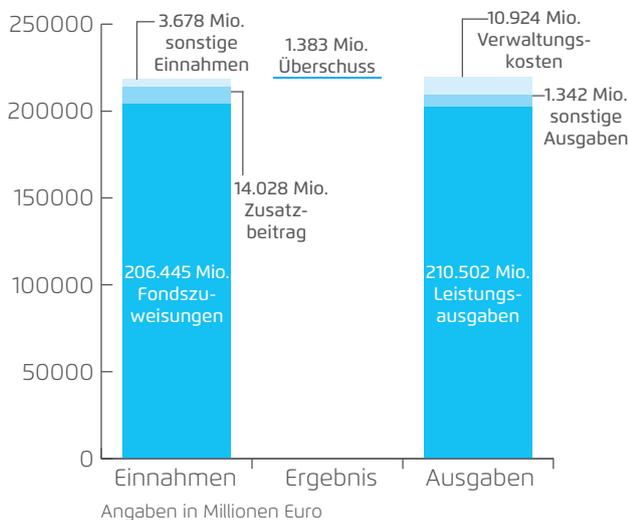
Die Ausgaben im Gesundheitswesen sind im vierten Quartal 2016 bei mehreren Krankenkassen unerwartet deutlich gestiegen, so auch bei der IKK Südwest. Erfreulich fällt dagegen weiterhin unsere Entwicklung bei den Verwaltungskosten aus. Hier konnten wir im zweiten Jahr in Folge – entgegen dem Trend in der Gesetzlichen Krankenversicherung – Ausgaben einsparen und dafür verstärkt in die Leistungen und Präventionsangebote für unsere Versicherten investieren.

Im Ergebnis können wir mit unseren Einnahmen 2016 insgesamt 99,1 % unserer Ausgaben 2016 ausgleichen. Die Differenz von knapp 14,9 Millionen Euro decken wir durch unsere Betriebsmittel und bleiben dabei auch für 2017 solide finanziert. Die weitere Entwicklung 2017 werden wir eng beobachten.

Politische Kernfragen und Entwicklungen

Die Finanzdaten der Gesetzlichen Krankenversicherung zum vorläufigen Jahresabschluss 2016 wiesen vor allem auf eine Tatsache hin: Die Kluft zwischen den einzelnen Kassenarten wird immer größer. Dabei hängen die unterschiedlichen Finanzergebnisse der Kassenarten und Krankenkassen offenbar in erster Linie von Fehlsteuerungen im Krankenkassen-Finanzausgleich (Morbi-RSA) ab. So ist auffällig, dass gerade die Kassenart mit den höchsten Verwaltungskostensteigerungen das beste Finanzergebnis ausweisen kann. Gerade in diesem Licht ist die offizielle Überprüfung des Morbi-RSA durch den von der Bundesregierung beauftragten wissenschaftlichen Beirat bis Ende September 2017 dringend notwendig.

Vor dem Hintergrund deutlicher Manipulationsvorwürfe im Morbi-RSA gegen einige Kassen bewerten wir die aktuellen gesetzgeberischen Maßnahmen gegen Kodierbeeinflussungen grundsätzlich positiv. Hier hat der Gesetzgeber erste Schritte unternommen, um künftig solche Manipulationen zu Lasten der Gesamt-Versichertengemeinschaft in der Gesetzlichen Krankenversicherung zu unterbinden. Allerdings müssen nun auch aufsichtsrechtliche Prüfungen und verschärfte Sanktionen folgen, um einen fairen Finanzausgleich für alle Krankenkassen wirksam sicherstellen zu können.



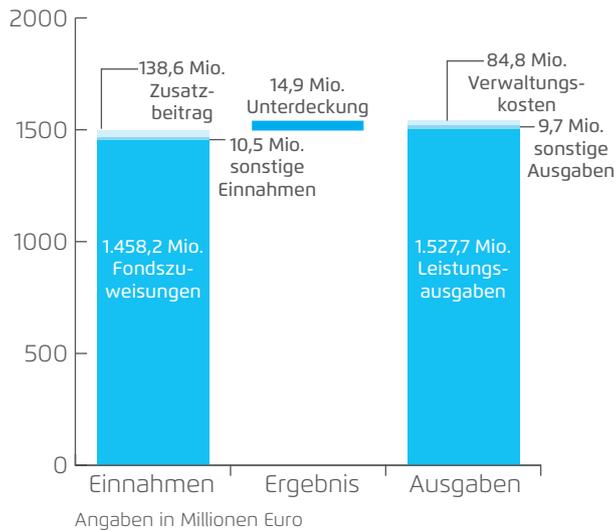
Einnahmen und Ausgaben der GKV

Die gesetzlichen Krankenkassen haben bis zum 31. Dezember 2016 Einnahmen in Höhe von 224.151 Millionen Euro erzielt. Die Ausgaben belaufen sich auf 222.768 Millionen Euro.

0,6 %
höhere Einnahmen als Ausgaben

3,19 %
Leistungsausgabensteigerung

4,53 %
Verwaltungskostensteigerung



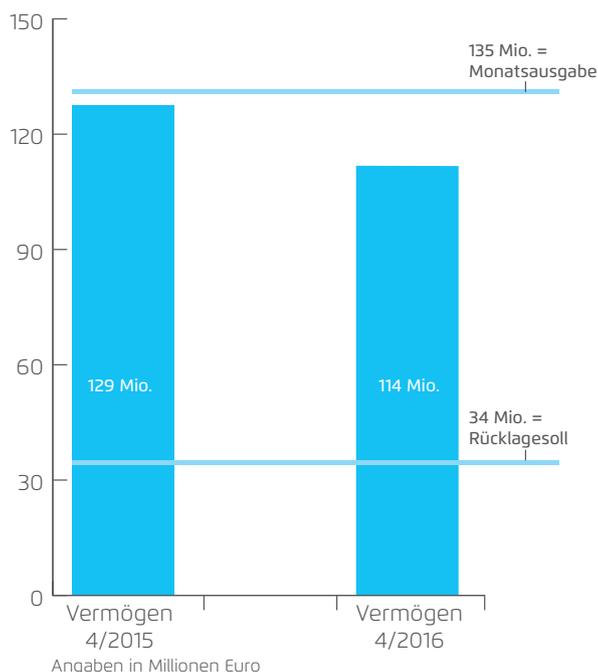
Einnahmen und Ausgaben der IKK Südwest

Im Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2016 lagen die Einnahmen bei 1.607,3 Millionen Euro. Die Ausgaben lagen bei 1.622,2 Millionen Euro. Damit ergibt sich folgendes Bild:

99,1 %
der Ausgaben wurden durch die Einnahmen gedeckt

5,22 %
Leistungsausgabensteigerung

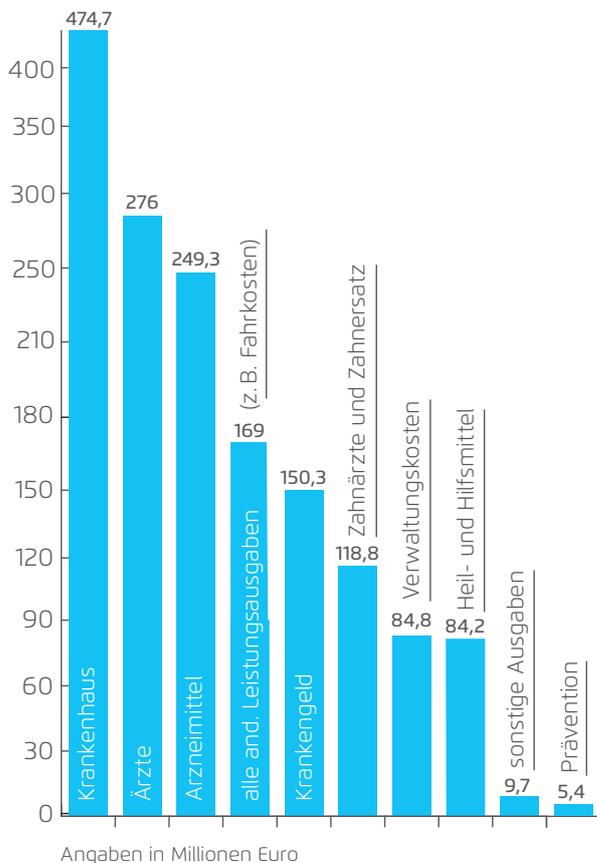
-0,57 %
Verwaltungskostensteigerung



Vermögen der IKK Südwest

Die IKK Südwest hat zum 31. Dezember 2016 ein Vermögen von 114 Millionen Euro. Hiermit können die Ausgaben von nahezu einem Monat finanziert werden. Damit ist die IKK Südwest solide aufgestellt und erfüllt alle gesetzlichen Anforderungen.

114 Mio. Euro
Vermögen



1.527,7 Millionen Euro, das heißt knapp 94,17 Prozent der Gesamtausgaben, gab die IKK Südwest bis zum 31. Dezember 2016 in Form von Leistungsausgaben für die Versorgung ihrer Versicherten aus. Den größten Anteil daran hatten die Ausgaben für Behandlungen im Krankenhaus, gefolgt von den Ausgaben für ärztliche Versorgung (Ärzte und Zahnärzte) sowie Arzneimittel. Die Verwaltungskosten machten 5,23 Prozent der Ausgaben aus.

94,17%

der Gesamtausgaben gab die IKK Südwest direkt für Leistungen ihrer Versicherten aus

Entwicklung der Mitglieder und Versicherten

	01.01.2016	01.01.2017	Veränderung absolut	Veränderung in Prozent
Pflichtversicherte	361.618	362.188	570	0,16%
Freiwillig Versicherte	44.377	46.341	1.964	4,43%
Rentner	58.650	62.908	4.258	7,26%
Mitglieder	464.645	471.437	6.792	1,46%
Familienangehörige	181.133	178.464	-2.669	-1,47%
Versicherte	645.778	649.901	4.123	0,64%

www.ikk-suedwest.de



IKK Südwest

Berliner Promenade 1

66111 Saarbrücken

Tel.: 06 81 9 36 96 0

Fax: 06 81 9 36 96 9999